

Protokoll

55. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

am 15.11.2017 um 18:30Uhr bis 21:00Uhr

im Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, 21107 Hamburg

TOP 1 (18:30Uhr) Begrüßung

TOP 2 (ca. 18:40Uhr) Tagesordnung, Protokoll der 54. Sitzung

TOP 3 (ca. 18:45Uhr) Bericht Vorstand

- Neubau Stadtteilschule Elbinselquartier
- Bündnis Verkehrswende/ Perspektiven! Beteiligungsverfahren zur A 26

TOP 4 (ca. 19:00Uhr) AG Verkehr: Planungsstand der Radwege und Velorouten in Whb.

Gast: Herr Swensson

TOP 5 (ca. 19:20Uhr) Kultur und Soziales

- Homepage

TOP 6 (ca. 19:35Uhr) Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt

TOP 7 (ca. 19:40Uhr) Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

TOP 8 (ca. 20:00Uhr) Termine, Sonstiges, kurzer Rückblick auf 2017

Ab 20Uhr Weihnachtsfeier mit snacks und Getränken.

Ende (ca. 21:00Uhr mit Ausklang)

TOP 1: Begrüßung

- Der Vorsitzende Lutz Cassel begrüßt alle Anwesenden, Mitglieder und Gäste.
- Es wurde ordnungsgemäß am 01.11.2017 zur Sitzung eingeladen.
- Entschuldigt sind: Andrea Schwegler, Wolf- Marcus Mast, Oezcan Altinova, Ronald Webs, Klaus Borsutzky,
- Der Beirat ist beschlussfähig.

TOP 2: Tagesordnung, Protokoll der 54. Sitzung

- **Ergänzungen in der Tagesordnung**
 - Unter TOP 3: Änderung der Situation im Vorstand
 - Unter TOP 3: Empfehlungen des Beirates zur Abstimmung
 - Unter TOP 4: Herr Swensson hat abgesagt
 - Unter TOP 7: Überflutung Fahrradstreifen Mengestraße
 - Unter TOP 7: Planungsstand Spreehafenviertel
 - Unter TOP 7: Gastbeitrag Frauenschwimmen in Wilhelmsburg

Die Ergänzungen in der Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 54. Sitzung wird durch 15 anwesende stimmberechtigte Mitglieder mit einer Enthaltung (14 Ja- Stimmen) verabschiedet.

TOP 3: Bericht Vorstand

- **Änderung der Situation im Vorstand** (Sabine Unbehaun)

Sabine Unbehaun scheidet zum Jahresanfang 2018 berufsbedingt aus ihrer Position im Vorstand aus. Sie bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und bittet alle Mitglieder darum, bis zur ersten Sitzung im Januar 2018 darüber nachzudenken, wer an ihrer Stelle die Position als erste*r stellvertretende*r Vorsitzende*r übernehmen möchte. Sabine Unbehaun bleibt dem Beirat als Quartiersvertreterin erhalten.

- **Neubau Stadtteilschule Elbinselquartier** (Lutz Cassel)

Im Zusammenhang mit der Auslobung zum „Elbinselquartier“, welche mit umfangreicher Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde, ist auch der Neubau einer Stadtteilschule vorgesehen. Es wurde die Frage an den Beirat für Stadtteilentwicklung herangetragen, weshalb die Planung des Schulneubaus ohne bürgerliche Partizipation erfolgen soll. Diese ist ausdrücklich erwünscht und könnte in Form einer Arbeitsgruppe bestehend aus den

Der Beirat für Stadtteilentwicklung empfiehlt die Verlängerung der Buslinie 13 bis zum neuen U- Bahnhof U4 an den Elbbrücken um die untragbare Situation, die durch die Überlastung der S- Bahnlinien S3 und S31 in Richtung Hauptbahnhof entsteht, zu entlasten und beruft sich hierbei auf einen Zeitungsartikel aus dem Elbe Wochenblatt vom 18.10.2017 (<http://www.elbe-wochenblatt.de/wilhelmsburg/lokales/endstation-elbbruecken-metrobus-13-bis-zur-u4-elbbruecken-verlaengern-d47009.html>).

Die Empfehlung wird abgestimmt:

Alle Anwesenden:

Ja- Stimmen: 29

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: 2

Gremium:

Ja- Stimmen: 17 (einstimmig)

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 4: AG Verkehr: Planungsstand der Radwege und Velorouten in Whb.

Da der als Experte geladene Gast Herr Swensson aus der BWVI den Termin abgesagt hat, wird das Thema in der Sitzung gekürzt diskutiert. Zunächst stellt Andreas Schwarz die Ergebnisse der Radtour vom 28.10.2017 vor. Eine Kleingruppe des Beirates hat eine Erkundungstour mit dem Fahrrad unternommen um den Zustand und den Sanierungsbedarf einiger Radwege festzustellen. Der Fokus lag hier insbesondere auf dem Abschnitt der südlichen Georg- Wilhelm- Straße zwischen Mengestraße und Pollhornbogen, da dieser aufgrund der geplanten Baumfällungen bereits in den letzten beiden Sitzungen diskutiert wurde (s. Protokoll vom 21.06.2017 und 13.09.2017). Andreas Schwarz berichtet, dass eine Sanierung des Rad- und Fußweges beidseitig notwendig ist. Zusätzlich dazu kann die bereits vorhandene Breite des Weges an vielen Stellen nicht vollständig ausgenutzt werden, da der Radweg durch starken Bewuchs verengt ist. Eine weitere zu klärende Frage bezüglich der geplanten Sanierungsmaßnahmen ist die Frage nach der Finanzierung.

Michael Ulrich ergänzt, dass mit Blick auf die überregionalen Velorouten 10, 11 und 11a, die Georg- Wilhelm- Straße radverkehrstechnisch als untergeordnet zu betrachten ist, da sie keine überregionale Funktion erfüllt. Die Sanierung an dieser Stelle ist somit keine überaus wichtige Maßnahme und auch die damit verbundenen veranschlagten Baumfällungen an dieser Stelle seien überdimensioniert, zumal sich der ökologische Gedanke des Radwegeausbaus absolut widersprüchlich verhält zu der Maßnahme, dafür 65 Straßenbäume zu fällen.

TOP 5: Kultur und Soziales

- **Homepage** (Andreas Schwarz, Johannes Robert)

Die aktuelle Internetseite des Beirates, die vor einiger Zeit entworfen wurde, soll weiterentwickelt und ansprechender gestaltet werden. Die Darstellung erfolgt im Hochformat, damit die Seite auch auf mobilen Endgeräten funktioniert, angelehnt an das Format eines Blogs. Die Seite soll visuell ansprechend gestaltet werden. Dafür wird vorgeschlagen einen sog. „slider“ einzubauen, in dem Fotos aus den verschiedenen Quartieren von rechts nach links durch das Bild laufen. Ebenso sollen Bilder der Quartiersvertreter erscheinen. Durch den Klick auf „ihr“ Quartier auf einer interaktiven Karte, werden die Benutzer direkt zu den jeweiligen Quartiersvertretern weitergeleitet und erhalten sofort ein Bild und den Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern. Darüber hinaus sollen Ankündigungen, Termine der Sitzungen und die Information über den Verfügungsfonds prominent dargestellt werden, damit sich die Nutzer leicht zurechtfinden und schnell an die gewünschte Information gelangen. Zudem wird ein Archiv mit Protokollen und Tagesordnungen der Sitzungen angelegt. Zu klären ist noch die Frage, wer die Homepage langfristig pflegt und aktualisiert. Ebenso ist die Finanzierung des Webdesigners zu klären. Die Homepagegruppe besteht derzeit aus Andreas Schwarz, Lorenz Fontheim, Oezcan Altinova, Renate Möller und Johannes Robert.

Ein weiterer Vorschlag, den Beirat im Stadtteil präserter zu machen, ist das Aushängen von Plakaten an verschiedenen Stellen im Stadtteil um die Sitzungstermine anzukündigen. Dies könnte eine Aufgabe für eine „AG Öffentlichkeitsarbeit“ sein.

- **Verbraucherzentrale in Wilhelmsburg** (Gottfried Eich)

Ein neues Kataster zeigt, dass die Verschuldung der über 18jährigen Einwohner in Wilhelmsburg mit 22% hamburgweit an der Spitze liegt. Gottfried Eich beklagt den Umstand, dass rund 1Mrd. Euro in die Entwicklung von IBA und igs und die Infrastruktur investiert wurde und nennt diesen Umstand in Bezug auf die neuen Zahlen der Verschuldungen als negatives Beispiel von Stadtteilentwicklung. Das Fehlen einer Anlaufstelle der Verbraucherzentrale für die Bevölkerung Wilhelmsburgs wird kritisiert. Gottfried Eich weist auf ein Bundesprogramm hin, dass die Ansiedelung von Stellen der Verbraucherzentrale in verschiedenen Stadtteilen ermöglicht und bittet darum, in eine der ersten Sitzungen des neuen Jahres Vertreter*innen der Gesundheitsbehörde, der Sozialbehörde und des Bezirksamts einzuladen, mit dem Ziel darüber zu diskutieren, dass Wilhelmsburg eine der nächsten Filialen der Verbraucherzentrale erhält. Besonders im Hinblick auf den geplanten umfangreichen Wohnungsbau in Wilhelmsburg in den nächsten Jahren und die damit verbundenen steigenden Einwohnerzahlen würde ein solcher Schritt gerechtfertigt.

TOP 6: Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt (Kai Osten)

Es liegen keine aktuellen Berichte vor. Es folgt eine Frage nach den Möglichkeiten der farblichen (Um-)Gestaltung der Barrieren am Berta- Kröger- Platz. Dies wurde bereits in der Vergangenheit mit dem zuständigen Fachamt Management des öffentlichen Raumes erörtert, mit dem Ergebnis, dass dem Wunsch der farblichen (Um-)Gestaltung nicht nachgekommen werden kann. Eventuell kann dies über eine Beiratsempfehlung erneut in

die Diskussion gebracht werden. Der Berta- Kröger- Platz war seinerzeit mit viel Aufwand und unter umfassender Bürgerbeteiligung gestaltet worden, so dass eine kurzfristige Umgestaltung von Elementen kritisch gesehen wird. Zudem bedarf es ggf. der Zustimmung des verantwortlichen Architekturbüros, das den Berta- Kröger- Platz als Gesamtkonzept gestaltet hat. Eventuell kann über eine alternative bzw. verstärkte Beleuchtung des Platzes nachgedacht werden, um den Platz auch für sehbehinderte Menschen sicherer zu machen.

TOP 7: Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

- **Fahrradstreifen Mengestraße** (Sabine Unbehaun)

Der Fahrradstreifen an der Kreuzung Mengestraße wird regelmäßig bei Regen überflutet. Das Problem ist dem Bezirksamt bereits bekannt. Es muss geprüft werden, ob ein Baumangel vorliegt, der im Zuge der Sanierungsarbeiten entstanden ist.

- **Planungsstand Spreehafenviertel** (Sonja Krauß)

Das Perspektiven! Beteiligungsverfahren beginnt bereits vor der eigentlichen Planung eines neuen Vorhabens und arbeitet im Rahmen einer politischen Entscheidung. Deshalb gibt es keine Nullvariante. Perspektiven! kann nicht Partei ergreifen für oder gegen ein bestimmtes Bauvorhaben, sondern versucht, nach der Verabschiedung einer Entscheidung zur Durchführung einer Maßnahme, Einfluss auf den Prozess zu nehmen, indem es Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung und einen Diskussions- und Gestaltungsrahmen gibt. Im Rahmen eines Workshops wurden Anforderungen und Wünsche der Bürger*innen in einem Bürgergutachten zusammengetragen und an die drei Planungsteams weitergeleitet. Diese haben daraufhin erste Entwürfe entwickelt und vorgestellt. Es gab dann erneut die Möglichkeit, diese Entwürfe zu diskutieren. Kernthema ist das Thema „Grün“. Die Bürger*innen wünschen sich, dass das Viertel „wild“ bleibt und öffentlich zugänglich und nicht zu viel von der vorhandenen Grünfläche verschwindet. Kontrovers diskutiert wird, wie der Erhalt von möglichst viel Grün in der Wohnbebauung erreicht werden soll. Die Vorschläge reichen von „höher bauen“ bis „weniger bauen“. Auch der „Drittelmix“ (Ein Drittel sozial gefördert, ein Drittel frei finanziert und ein Drittel Eigentum) wird kontrovers betrachtet, da die Menge der sozial geförderten Wohnungen mit einem Drittel als zu niedrig angesetzt kritisiert wird. Wohnen und Gewerbe könnte in gemeinsamen Gebäuden untergebracht werden. Lärmbelastung steht als Thema ebenso im Vordergrund wie allgemeine Verkehrsthemen. Am 28.11.2017 um 18Uhr werden die drei Entwürfe in der Aula der Schule Fährstraße vorgestellt. Darüber hinaus wird es ein Bürger*innenvotum geben.

- **Frauenschwimmen in Wilhelmsburg**

Nadine Kuegah ist Sozialpädagogin im Reiherstiegviertel und setzt sich mit einigen Kolleg*innen für mehr Frauenschwimmzeiten ein. Es besteht bereits ein Förderverein und es gibt einen hohen Bedarf an Frauen- und Mädchenschwimmzeiten. Im südlichen Raum

Hamburgs wie z.B. Neugraben gibt es bisher kein Angebot in diese Richtung. In Wilhelmsburg bietet Bäderland in den Wintermonaten wöchentlich montags eine Frauenschwimmzeit von 16Uhr bis 18Uhr an. Eine Ausweitung der Zeiten auf ebenso die Sommermonate oder einen weiteren Tag in der Woche wäre wünschenswert. Aktive Mitglieder des Vereins bieten auch eine Begleitung der Frauen ins Schwimmbad an und es finden in unregelmäßigen Abständen Schwimmkurse statt, angeboten von der Elternschule Wilhelmsburg. Dies kann nur stattfinden, wenn die finanziellen Mittel hierfür geklärt sind. Durch die gesonderten Frauenschwimmzeiten soll das Körpergefühl der Frauen und Mädchen gestärkt werden und es soll die Basis entstehen, die Freude am Schwimmen auch innerhalb der Familie oder an die Kinder weiter zu geben. Dies sei besonders wichtig, da die Zahl der nichtschwimmenden Kinder und Jugendlichen in den letzten Jahren gestiegen ist. Nadine Kuegah wünscht sich die Unterstützung des Beirates sofern dies möglich ist. Es wird ein Kontakt zu der anwesenden Quartiersvertreterin Cornelia Stolze für das Quartier „Neue Mitte“, in dem sich die Bäderland Schwimmhalle befindet, hergestellt.

TOP 8: Termine, Sonstiges

28.11.2017 18Uhr: Abschlusspräsentation mit Bürger*innenvotum zum Spreehafenviertel, Aula der Schule Fährstraße

02.12.2017: Adventsmarkt beim Atelierhaus 23

06.12.2017 19Uhr: Informelle Weihnachtsfeier des Beirates im „Flutlicht“

11.12.2017 18:30Uhr: Vorstellung der Pläne zur A26 im BüWi

17.01.2018 18:30Uhr: 56. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung

Anwesenheitsliste

Stolze, Cornelia	Neue Mitte
Bah, Mamadou	Zeidlerstraße/Stenzelring
Cassel, Lutz	Zeidlerstraße/Stenzelring
Unbehaun, Sabine	Veringstraße
Flecke, Peter	Veringstraße
Fontheim, Lorenz	Vogelhüttendeich
Obele, Dieter	Vogelhüttendeich
Müller, Ralf	Finkenriek/Stillhorn/Siebenbrüderweide
Matysik, Jens	Finkenriek/Stillhorn/Siebenbrüderweide
Möller, Renate	Bonifatiusstraße
Schöning, Angelika	Bonifatiusstraße
Robert, Johannes	Dratelnstraße
Ulrich, Michael	Peter- Beenck- Straße
Schwarz, Andreas	Peter- Beenck- Straße
Amelingmeyer, Liesel	Moorwerder
Glischke- Klein, Christa	Bahnhofsviertel
Körber, Rainer	Bahnhofsviertel
Harder, Steven	Georgswerder
Sauer, Karin	Alt- Kirchdorf
Von Lühmann, Eckhard	Alt- Kirchdorf
Wolfram, Christine	Die Linke
Schenk, Volker	SPD
Roszak, Rainer	GAL

Protokollantin: Christine Hill